



Apostel Walter Schorr hielt am 25. April 2017 einen Gottesdienst für die Senioren in Bad Oeynhausen. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Sirach 25,8: Das ist die Krone der Alten, wenn sie viel erfahren haben; und ihre Ehre ist's, wenn sie Gott fürchten. Dieses Bibelwort bedeute in 2017: Die Krone der Alten ist reiche Erfahrung; und ihre Ehre ist die Furcht des Herrn.

Krone und Ehre

Die „Alten“ sei hier als Ehrentitel gemeint. Besser könne man von der Reife der Erfahrenen sprechen. Das drücke sich auch im Lied des Seniorenchores aus: „Das ist die höchste Freiheit mir, gebunden sein in seinem Sinn.“

Apostel Walter Schorr sprach so manche Lebensumstände an, die wir überhaupt nicht begreifen. Er erinnerte an das Volk Gottes unter der Führung von Mose. Sie standen vor dem Roten Meer und es schien so, als wäre ihre Freiheit schon wieder zu Ende. Sie murrten mit Mose. Sie fragten eigentlich nach dem Plan B, den sie von Mose erwarteten. Mose aber sagte ihnen: 2. Mose 14, 13: Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird.

Wer bleibt, erlebt Gottes Wunder

Apostel Walter Schorr fragte, was wir in solchen „aussichtslosen“ Situationen tun? Und er fragte: "Hast Du schon gebetet? Wir wollen unsere mit Gott gemachten Erfahrungen immer in den Vordergrund stellen. Wo das Wohlgefallen Gottes endet, da gehen wir nicht mehr mit." Joseph tat alles woran Gott Wohlgefallen hatte. Aber er musste wirklich eigenartige Wege gehen. Gefangen und verkauft. Aber das Ende sah ganz anders aus. Als er in der Hungersnot an machtvoller Stelle stand, da konnte man sehen, wie der Plan Gottes aussah.

Gott ehren

Manchmal gerät wirklich aus unserer Sicht alles aus den Fugen. Dann könnte es schwer fallen Gott die Ehre zu geben. Dennoch: Indem wir gerade dann seine Wohltaten loben und unsere

Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, können wir unsere Einstellung zu Gott mit goldenem Griffel unterstreichen. Und damit ein besonderes Vorbild für die Enkel, für die Jugend sein.

Engeldienste, es gibt sie noch.

Vater Tobias wurde vom Begleiter seines Sohnes, dem Engel angesprochen: Tobias 5, 12: Und er ging zum Alten hinein und grüßte ihn und sprach: Gott gebe dir Freude! 13 Und Tobias sprach zu ihm: Was soll ich für Freude haben, der ich im Finstern sitzen muss, und das Licht des Himmels nicht sehen kann? 14 Und der Jüngling sprach zu ihm: Habe Geduld. Gott wird dir bald helfen. "Geduld zu entwickeln ist in scheinbar aussichtslosen Situationen notwendig. Dann muss man betend die Hilfe Gottes erwarten."

29. April 2017

